

Einstellungsschwierigkeiten als Konfessionsloser?

Beitrag von „Friesin“ vom 13. Oktober 2008 17:11

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

<offtopic> (Oder ist das Originalthema inzwischen Offtopic und dieser Beitrag ist "ontopic"? *kopfkratz*

Ich habe selber Religion studiert, als Unterrichtsfach. Aber ich würde mich über eine Abschaffung freuen.

Wie gerne würde ich die 2 Stunden Religion, die meine Schüler haben, für Förderunterricht nutzen.

Das wäre eine sinnvollere Nutzung der personellen und zeitlichen Ressourcen.

Insofern sehe ich beim Thema "Religionsunterricht in der Schule" schon Gründe, warum ich dagegen sein sollte.

Und was spricht dagegen, wieder zum guten alten "Sonntagsunterricht" zurückzukehren. Wer seine Kinder religiös unterwiesen haben will, kann das so ja machen. Oder die Kinder selbstständig unterweisen, ihnen den Glauben vorleben.

</offtopic>

koermit

Alles anzeigen

das eh ! 😄

aber auch in der Schule sollte eine Werteerziehung stattfinden. Deshalb muss ja auch derjenige, der keinen Religionsunterricht hat, an Philosophie, Ethik, Werte und Normen und wie sie alle heißen, teilnehmen.

und unsere Gesellschaft basiert nun mal auf christlichen Werten, warum nicht die vermitteln ?

P.S. mir persönlich wären einige Fächer besser durch Andere ersetzt, doch das ist natürlich kein Ansatz 😞